

*Herrn Landrat
Tobias Gerdesmeyer
Ravensberger Straße 20
49377 Vechta*

Antrag gem. § 56 Satz 1 NKomVG

*Beflaggung öffentlicher Gebäude mit der „Regenbogenflagge“
jährlich am 17. Mai und 28. Juni*

Anlagen: – keine –

Sehr geehrter Herr Landrat Tobias Gerdesmeyer,

die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen (Grüne) stellt den Antrag:

Es wird beschlossen, dass der Landkreis Vechta jährlich am „Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT)“ am 17. Mai, beginnend am 17. Mai 2022, sowie jährlich am 28. Juni anlässlich des Christopher Street Days (CSD), beginnend am 28. Juni 2022, eine Regenbogenflagge am Kreistag sowie an allen Gebäuden, die in der Verwaltung des Landkreises Vechta liegen, als Zeichen für Toleranz und gegen Diskriminierung, hisst.

Die Verwaltung wird beauftragt, dafür die nötigen Regenbogenflaggen in entsprechender Größe und Ausführung gemäß der üblichen Beflaggung an öffentlichen Gebäuden des Landkreises Vechta zu beschaffen.

Die Behandlung und Entscheidung des Antrags soll am 28. April 2022 in der nächsten Sitzung des Kreistages stattfinden.

Begründung:

Die Regenbogenfahne steht seit rund 50 Jahren für Akzeptanz und Toleranz, für die Vielfalt des Zusammenlebens und als Symbol der schwul-lesbischen Bewegung.

Der 17. Mai hat eine umfassende Bedeutung für die Gleichstellung von Schwulen, Lesben, transidenten und bisexuellen Menschen. Der 17. Mai 1990 ist der Tag, an dem die Weltgesundheitsorganisation Homosexualität aus ihrem Diagnoseschlüssel für Krankheiten gestrichen hat. Die Ziffern 175 stehen aber auch für den Paragraphen 175 des deutschen Strafgesetzbuches, der 1994 abgeschafft wurde. Und am 17. Mai 2002 beschloss der Deutsche Bundestag dann symbolisch die Aufhebung von Unrechtsurteilen gegen Homosexuelle während der NS-Zeit.

Der Christopher Street Day (CSD) erinnert an den ersten bekanntgewordenen Aufstand von Homosexuellen und anderen sexuellen Minderheiten gegen die Polizeiwillkür in der New Yorker Christopher Street.

Auch heute gibt es noch immer homo- und transphobe Einstellungen, Äußerungen und Handlungen.

Politik und Verwaltung sollten deshalb an diesen Jahrestagen ein Zeichen der Solidarität mit den Bürgerinnen und Bürgern setzen, die sich auch im 21. Jahrhundert immer noch mit Anfeindungen wegen ihrer Sexualität konfrontiert sehen. In einer aufgeklärten und modernen Gesellschaft ist es die Aufgabe aller, sich gegen Diskriminierung zu stellen und jene, die davon betroffen sind, zu schützen.

In vielen Städten und Gemeinden ist es schon länger Tradition durch die Beflaggung mit der Regenbogenflagge vor den örtlichen Gebäuden eine offizielle Solidaritätsbekundung zu signalisieren.

Deshalb werden zum IDAHOBIT am 17. Mai und zum Gedenktag des Christopher Street Days am 28. Juni vor vielen Kreistagen, Rathäusern, Schulen und anderen öffentlichen Gebäuden Regenbogenflaggen gehisst, so z.B. 2021 auch im Landkreis Cloppenburg oder in Osnabrück:

Cloppenburg= <https://clponline.de/regenbogenfahnen-im-gesamten-landkreis-gehisst/>

Osnabrück= <https://www.hasepost.de/flagge-zeigen-regenbogenfahne-vor-dem-osnabruecker-rathaus-250663/>

Auch im Landkreis Vechta können wir künftig mit dem Hissen der Regenbogenflagge vor dem Landkreis Gebäuden am 17. Mai und am 28. Juni allen Bürgerinnen und Bürgern zeigen, dass der Landkreis Vechta ein weltoffener Landkreis für alle Menschen und ein Ort der Vielfalt ist. Der Landkreis zeigt damit auch, dass er für Respekt und Toleranz steht, damit jeder und jede so leben kann, wie er oder sie es möchte.

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen (Grüne)
Mit besten Grüßen

22. Februar 2022